



OFFENER BRIEF

an

- den Präsidenten, die Vizepräsidenten und die Mitglieder der Europäischen Kommission
- den Präsidenten, die Vizepräsidenten und die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- die Regierungen und Abgeordneten der Parlamente in den 28 EU-Staaten

Ein gemeinsamer Aufruf der Roto Frank AG und europäischer Bau-Fachjournalisten an die Politik

Sehr geehrte Damen und Herren in politischer Verantwortung,

„Das Europäische Parlament wird immer auf der Seite der Menschen sein und daran arbeiten, das tägliche Leben von hunderten Millionen Europäern zu verbessern“, betont Martin Schulz auf seiner Website. Damit dürfte der Präsident des Europäischen Parlaments zugleich das Selbstverständnis aller Institutionen und Parlamente auf EU-Ebene treffend charakterisieren. Aus diesem Anspruch erwächst jedoch auch die Verpflichtung zu konkretem Handeln.

Das gilt nicht zuletzt für ein ernstes Problem, unter dem die Bevölkerung europaweit in erheblichem Maße zunehmend leidet: die steigende Eigentumskriminalität. Sie verursacht zunächst Jahr für Jahr finanzielle Schäden in Milliardenhöhe. Für viele Betroffene wiegen jedoch die immateriellen Verluste oft noch schwerer. Sie sind meist mit tiefen Einschnitten in die Lebensqualität verbunden, die ein gewaltsames Eindringen von fremden Personen in die Privatsphäre mit sich bringen. Zu den Resultaten gehören u. a. ein drastisch steigendes Unsicherheitsgefühl sowie häufig massive dauerhafte psychische Belastungen.

Die zum Teil erschreckende Entwicklung ist nur mit einem breiten „**Bündnis für Einbruchschutz**“ zu stoppen bzw. umzukehren. Dazu muss ein effizientes Maßnahmenpaket geschnürt werden, das Prävention und Investitionen gleichermaßen fordert wie fördert. Erst dadurch lassen sich

- Menschen schützen
- Häuser sichern
- Werte erhalten.

Die Roto Frank AG als global agierender Hersteller von Systemlösungen und Serviceleistungen für Fenster, Türen, Wohndachfenster und Solarsysteme sowie zahlreiche Journalisten europäischer Bau-Fachmedien rufen daher alle politisch Verantwortlichen **aus Anlass des „10. Internationalen Roto Fachpresstages“** dazu auf, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen bzw. weiter zu verbessern. Im Einzelnen sollte der notwendige Handlungskatalog folgende Elemente umfassen:

- gesetzliche Vorgaben zur Erfüllung von Einbruchschutz-Mindeststandards bei Neu- und Altbauten
- staatliche Förderung bzw. Unterstützung vorbeugender oder nachträglicher Einbruchschutz-Investitionen von Bauherren und Hausbesitzern
- europaweite Aufklärungs- und Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für einen wirksamen Einbruchschutz
- Aufstockung der polizeilichen Ressourcen zur Täterermittlung
- Anwendung der vorhandenen Strafgesetze zur Bekämpfung der Eigentumskriminalität.

Die Initiatoren ihrerseits sagen zu, sich aktiv für das gemeinsame Ziel einzusetzen und damit auch ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Sie wollen so ihren Beitrag zum „Bündnis für Einbruchschutz“ leisten.

Wien/Lövö, 17. November 2015

Für die Roto Frank AG:

Dr. Eckhard Keill
Vorstandsvorsitzender

Christoph Hugenberg
Vorstand Dach- und
Solartechnologie

Michael Stangier
Vorstand Finanzen